

Bericht einer Grabung im "Lipper Gang" der Schillathöhle am 24.07.2019

Teilnehmer von AGHKL (1) und HFH (3)
Bericht: Klaus Tuschinsky (HFH)

Am 24.7. trafen wir uns um 14:00 Uhr, um die am 13.07. vorgesehenen Arbeiten teilweise zu erledigen. Ebenfalls wurde die inzwischen gebaute Steinlore getestet.

Erweiterung des Ganges für die Henkel des Eimers:

Hier wurden 2 x 2 16-mm-Löcher für die Sprengkeile gebohrt und das Felsstück dann in zwei Abschnitten abgebrochen. Der Fels hinterher noch mit dem Maschinenmeißel geglättet. Danach war der Akku des Bohrhammers leer. Mit der Hilti-Technik wäre es auch gegangen, zumal auch akkuschonender. Der Gang ist jetzt ausreichend breit, siehe Bild 1.

BT setzte inzwischen eine neue Strebe für die Zugseilumlenkung (Bild 2).

Die Steinlore ist optimal für die leichte Bahn, bei der schweren dreht sie sich gelegentlich und hakt aus. Die Boden- und Seitenfreiheit ist ausreichend. Nach Abschluss der Arbeiten ist die Steinlore vor Ort hinter dem Diaraum geblieben.

Bei der leichten Bahn 2 ist das äußere Blech zu lang und hakt ggf. die Bahn aus, der Trennjäger freut sich schon.

Einige Haltewinkel drehen sich im Betrieb, sodass die Bahn hakt. Hier sollten Federringe M10 Abhilfe schaffen.

Zum Abschluss der Arbeiten wurden 6 Eimer gefüllt und zum Führungsgang gezogen. Das lief mit der Bahn 1 problemlos. An der Grabungsfront liegen jetzt bereits leere Eimer.

Zur Situation an der Grabungsfront: Der Lehm im Gang sollte entfernt werden, um den „Wohlfühlfaktor“ des Grabungspersonals zu heben! An der Front selber lassen sich ca. 5 cm dicke Bodenplatten lösen, die an der Unterseite versintert sind und darunter eine kleine Fuge ohne Sediment haben. Hier ändert sich also langsam etwas.

Der Ausklang war um 17:15 Uhr wie immer im Huthaus.

Folgende Arbeiten warten weiterhin auf uns:

- Optimierung der Hängebahn durch KT und BT (Träger, Umlenkbleche)
- Ein Scheinwerfer müsste an die Grabungsfront versetzt werden.
Das Kabel muss lediglich mit Strapsen am Lüftungsrohr befestigt werden (HO)
- Öffnung der Bodenspalten vor der nächsten Grabung um das viele Wasser aus dem Gang zu bekommen (HO)
- Die Verlängerung des Tragerohres ist schon in naher Zukunft!



Bild 1 - Gangerweiterung nachher, der Fels ist schon im Eimer



Bild 2 - Zugseilumlenkung vor der 90°-Kurve